



Allendorf · Dillbrecht · Fellerdilln · Flammersbach · Haigerseelbach · Langenaubach · Niederroßbach · Oberroßbach · Offdilln · Rodenbach · Sechshelden · Steinbach · Weidelbach

Erscheinungsweise wöchentlich samstags

Samstag, 8. November 2025

## Mitteilungsblatt für Haiger

# Bald geht es am Rathaus rund

Am 24. November werden in Haiger die Eislauf-Arena und der Weihnachtsmarkt eröffnet

**HAIGER (öah/rst) – Bald geht es rund: In wenigen Tagen öffnen in Haiger die Eislauf-Arena und der Weihnachtsmarkt. Ab Montag (24. November, 16 Uhr) können alle Wintersportler auf der 300 Quadratmeter großen Eisfläche (echtes Eis!) ihre Kufenkünste demonstrieren. Nebenan findet wie bereits in den vergangenen Jahren der Weihnachtsmarkt mit Hütten und einem umfangreichen Angebot an Speisen und Getränken, Deko-Artikeln und sogar Thermomix-Zubehör statt.**

Im Rahmenprogramm (siehe Kasten am Fuß dieser Seite) gibt es einige Konzerte, eine Nikolaus-Aktion für die Kinder (6. Dezember), die viel beachtete „Lichterfahrt“ der Traktorfreunde mit zahlreichen geschmückten Treckern (13. Dezember) sowie die mittlerweile traditionelle Veranstaltung „Haiger singt Weihnachtslieder“ mit Pianist Steffen Runzheimer und seinem Team (14. Dezember).

Ein weiterer Höhepunkt ist die Feuerzangenbowle am 29. No-



**Die Eislauf-Arena und der benachbarte Weihnachtsmarkt prägen das geschehen in den letzten fünf Wochen des Jahres. Die Organisatoren rechnen mit vielen hundert Besuchern.** Foto: Kerstin Kring/Stadt Haiger

vember ab 17 Uhr.

„Ähnlich wie die zahlreichen Kinder können wir es kaum erwarten, dass es los geht“, blickt Bürgermeister Mario Schramm nach vorne. Er wird gemeinsam mit Stadtverordnetenvorsteher

Bernd Seipel die Eisfläche freigeben.

### Nach dem Bummel durch die Innenstadt einen Glühwein genießen

Ein Bummel durch die Innenstadt mit anschließendem Imbiss und einem Glühwein, ein Umtrunk mit Kollegen nach Feier-

abend oder ein Familienausflug zum Eislaufen – der Weihnachtsmarkt in Haiger ist eine echte Erfolgsgeschichte. Bürgermeister Schramm wünscht allen Wintersportlern viel Spaß auf der 15 mal 20 Meter großen Bahn und dem Weihnachtsmarkt, der wieder vom Unternehmer Karsten Herold („Zur Traube“) betrieben wird, gutes Gelingen.

Schlittschuhe für die Eislauf-Arena können während der Öffnungszeiten gegen eine geringe Gebühr ausgeliehen werden.

Der Preis einer Tageskarte für die Eislauf-Arena beträgt für Erwachsene und Kinder drei Euro - Dauerkarten kosten 25 Euro für Erwachsene und 15 Euro für Kinder bis zum Alter von 14 Jahren.



**Auf der 300 Quadratmeter großen Fläche ist Stimmung garantiert.** Foto: Triesch/Stadt Haiger



**Ein Glühwein im bunt geschmückten Weihnachtsdorf: Was kann es Schöneres geben?** Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

### DAS RAHMENPROGRAMM

**Mo., 24.11. 16 - 20 Uhr:** Eröffnung der Eisbahn mit Magistrat, anschließend Freigabe der Fläche  
**Sa., 29.11., 17 Uhr:** Feuerzangenbowle; ab 19 Uhr: Konzert mit dem Duo „Hä?“  
**Fr., 5.12., 19 Uhr:** Konzert: „2RockYou“  
**Sa., 6.12., 15 Uhr:** Nikolausaktion  
**So., 7.12., 16.30 Uhr:** Kinderchor: „Sonnenstrahlen für Jesus“  
**Fr., 12.12., 19 - 21 Uhr:** Konzert „MirZwo“  
**Sa. 13.12., 17 Uhr:** Lichterfahrt mit Traktoren und Landmaschinen, Start Industriestraße  
**So., 14.12., 17 Uhr:** „Haiger singt Weihnachtslieder“, ab 18.30 Uhr: „Swinging Christmas“ mit „Öli Müller & friends“  
**Fr., 19.12., 18 Uhr:** Konzert Kath. Kinderchor Haiger  
**Sa., 20.12., 17 Uhr:** Verlosung Gewerbeverein Haiger, ca. 19 Uhr: Konzert „Uwe-Keiner-Band“  
**So., 21.12., 15 Uhr:** Schalmeyen Orchester (Liedvorträge vom Kirchturm), 17 Uhr: Konzert Kirchenchor Allendorf

**Sonderprogramm Eislauf-Arena**  
**24.11. – 19.12., jeweils 8 - 15 Uhr:** Nutzung der Eisbahn von Schulen (immer Montag bis Freitag)

**HINWEIS:** Verschiebungen der Termine sind kurzfristig möglich. Aktuelle Hinweise in der Haiger-App und in den Social-Media-Kanälen der Stadt.

# Haiger muss über Steuererhöhungen nachdenken

Haushaltsentwurf 2026 vorgestellt

**HAIGER (öah/rst) –** Angesichts sinkender Einnahmen, hoher Umlagen und einer schwierigen Gesamtwirtschaftslage muss die Stadt Haiger über Steuererhöhungen nachdenken. Das erklärte Bürgermeister Mario Schramm bei der Vorstellung des Haushaltsplan-Entwurfs für das Jahr 2026. Das Zahlenwerk wird jetzt in den Parlamentsausschüssen und in der Stadtverordnetenversammlung beraten.

Der Entwurf sei geprägt von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland, den Veränderungen in den Umlageverpflichtungen und nicht zuletzt die Neuregelung des kommunalen Finanzausgleiches. All dies habe zur Folge, dass das ordentliche Ergebnis mit einem Defizit von über 5,0 Mio. Euro abschließe. Eine deutliche Verbesserung sei auch in den kommenden Jahren leider nicht in Sicht. „Bei der Aufstellung des Haushaltsplanentwurfs wurden seitens der Verwaltung enorme Anstrengungen unternommen, um die Aufwendungen im Ergebnishaushalt zu reduzieren“, sagte Schramm.

schlägt der Magistrat eine Anpassung von derzeit 155% bei der Grundsteuer A auf 350% (Nivellierungssatz 245%) und der Grundsteuer B von 255 auf 350% (Nivellierungssatz 320%) vor.

„Darüber hinaus muss über die Einführung von Kindergartengebühren und der Erhöhung der Hundesteuer nachgedacht werden“, sagte Schramm. Diese massiven Schritte machten deutlich, unter welchem Druck seitens der Verwaltung und des Magistrates an dem Entwurf des Haushaltsplanes für 2026 gearbeitet wurde und was in den nächsten Jahren zu erwarten sei.

### Kreditaufnahmen für die Großprojekte

Im investiven Bereich würden im nächsten Jahr die drei Großprojekte – Stadthalle, Kläranlage, Feuerwehrhaus Haiger – starten bzw. fortgesetzt. Nach derzeitigem Stand sei zur Finanzierung dieser und anderer Projekte eine nicht unerhebliche Kreditaufnahme in Höhe von rd. 42,0 Mio. € in das Planwerk eingepreist. Bedenklich sei, dass für diese und die kommenden Kreditaufnahmen Zins- und Tilgungsleistungen erbracht werden müssten, für die jetzt schon erkennbar sei, dass diese im kommenden Haushaltsjahr nicht über den Ergebnishaushalt erwirtschaftet werden könnten.

Trotz dieser Herausforderungen, vor allem im Hinblick auf die enormen finanziellen Aufwendungen, die Kreis- und Schulumlage, die Neuerungen in den Umlageverpflichtungen, als auch die Neuregelung des kommunalen Finanzausgleiches betreffend, sei es wichtig, „auch weiter an einer zureichenden Grundhaltung festzuhalten, die von der Erwartung positiver Ereignisse geprägt ist und sich in einer positiven Einstellung zum Leben zeigt“. Bürgermeister Schramm brachte im Namen des Magistrates den Entwurf des Haushaltsplanes 2026 ein und bat um zielführende Beratung und Beschlussfassung.

## Laternenumzug am Dienstag

**HAIGER-ALLENDORF (red) –** Der Feuerwehrverein Allendorf und die Kindertagesstätte „Steckemännchen“ laden herzlich zum Laternenumzug ein. Er findet am Dienstag (11. November) statt und beginnt um 17 Uhr an der Grundschule. Auf dem Weg werden gemeinsam Laternenlieder gesungen. Anschließend lädt die Feuerwehr zu diversen Getränken und Speisen am Feuerwehrgerätehaus ein.



**Die Lichterfahrt am 13. Dezember zählt zu den Höhepunkten des Programms.** Foto: Triesch

**Pflegedienst**  
**schwededes**

Weidelbacher Straße 39 • 35708 Haiger-Weidelbach  
Telefon: 0 27 74 - 5 15 22 • [info@pflagedienst-schwedes.de](mailto:info@pflagedienst-schwedes.de)  
[www.pflagedienst-schwedes.de](http://www.pflagedienst-schwedes.de)



# Gottesdienste und Termine

Veranstaltungen der Kirchen und Gemeinden in Haiger und den Stadtteilen

<b>Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach</b> <b>Gottesdienste: Sonntag, 9.11.:</b> <b>Haiger:</b> 10.30 Uhr <b>Rodenbach:</b> 9.15 Uhr <b>Steinbach:</b> kein Gottesdienst	<b>Fellerdilln, Offdilln:</b> <b>Gottesdienste im Gemeindehaus:</b> <b>Sonntag, 9.11.:</b> 9 Uhr Fellerdilln Kirche; 10.30 Uhr Dillbrecht. <b>Dorfcafé Gemeindehaus Fellerdilln (Rommelstr.):</b> vorübergehend wegen Umbau geschlossen. <b>Teenkreis:</b> mittwochs 18.30 Uhr (alle 2 Wochen) in Dillbrecht. <b>Frauenkreis:</b> (jd. 1. Mi. im Monat) 14.30 Uhr in Dillbrecht. <b>Frauentreff:</b> 19.30 Uhr (1. Do. im Monat) in Offdilln. <b>Bibelstunden:</b> 19 Uhr: Offdilln Mo.; Fellerdilln Mi.. <b>Jungschar:</b> freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht. <b>Chor:</b> dienstags 19.30 Uhr Offdilln (alle 2 Wochen).
<b>Evang. Gem. Mühlenstraße</b> <b>So.:</b> 10 Uhr, Gottesdienst <b>EFg Haiger (Schillerstraße)</b> <b>Sonntag:</b> 10.30 Gottesdienst. <b>Di.:</b> Krümelkiste (Kinder 0-3 Jahre 15.30); 17-19 Uhr, Teenkreis (7.-9. Klasse). <b>Mi.:</b> 17-18.30 Uhr, Ameisenjungschar; 17-18.30 Uhr, Jungschar (4.-6. Klasse); 19.30 Uhr, Gebet; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. <b>Do.:</b> 19 Uhr, Jugend.	<b>Freie ev. Gem. Dillbrecht</b> <b>So.:</b> 10.30 -11.30 Uhr; 1. Sonntag im Monat: 18 -19 Uhr, Do. 19.30 – 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis. <b>Freie ev. Gemeinde Fellerdilln</b> <b>So.:</b> 10 Uhr, Gottesdienst und Bibelbelendecker. <b>Mo.:</b> 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. <b>Di.:</b> 20 Uhr, Hauskreis (2-wöchig). <b>Mi.:</b> 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); <b>Do.:</b> 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselnd).
<b>Lighthouse Haiger</b> <b>Gottesdienste:</b> Sonntag: Ankommen 10 Uhr, 10.30 Uhr Beginn, Stadion Haarwasen; parallel Kinderkirche <b>Freie ev. Gemeinde Haiger (FeG - Hickenweg 34):</b> <b>Sonntag:</b> 10 Uhr Gottesdienst. <b>Mo.:</b> 17 Uhr Jungschar; 15.30-17 Uhr „Spielekiste“ (3-6 Jahre, jd. 1. u. 3. im Mon.), <b>Di.:</b> 19 Uhr Kreis junger Erwachsener. <b>Mi.:</b> 15 Uhr „Bibel im Gespräch“, <b>Do.:</b> 9.30 Uhr „Krabbelmäuse“(0-3 J.); 15 Uhr „Seniorenkreis“ (jd. letzten im Mon.); 19.30 Jugend.	<b>Freie ev. Gem. Dillbrecht</b> <b>So.:</b> 10.30 -11.30 Uhr; 1. Sonntag im Monat: 18 -19 Uhr, Do. 19.30 – 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis. <b>Freie ev. Gemeinde Fellerdilln</b> <b>So.:</b> 10 Uhr, Gottesdienst und Bibelbelendecker. <b>Mo.:</b> 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. <b>Di.:</b> 20 Uhr, Hauskreis (2-wöchig). <b>Mi.:</b> 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); <b>Do.:</b> 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselnd).
<b>Neuapostolische Kirche Haiger</b> <b>So.:</b> 10 Uhr, Gottesdienst. <b>Mi.:</b> 20 Uhr, Gottesdienst.	<b>EFg Flammersbach</b> <b>So.:</b> 10 Uhr Gottesdienst / Abendmahl – jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. <b>Di.:</b> 20 Uhr Gebetsstunde. <b>Fr.:</b> 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungschar, 20 Uhr Jugendstunde.
<b>Jehovas Zeugen, Haiger</b> (Sathelstr. 28, Flammersbach) <b>Gottesdienste: Sonntag:</b> 13 Uhr <b>Freitag:</b> 19 Uhr (auch Rumänisch); <b>Russisch:</b> Sonntag: 10 Uhr. <b>Mi.:</b> 19 Uhr. Streamangebote: <a href="http://www.jw.org">www.jw.org</a> .	<b>Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach</b> <b>Sonntag, 9.11.:</b> 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Flammersbach. <b>Krabbelgruppe:</b> (1.+3. Mi.im Mon.), 15.30 Uhr, Michaela Hornof 0151 75045400, Sabrina Freund 0151 29164521. <b>Männer Aktions-Treff:</b> (1. Mi. im Monat), 19 Uhr; Peter Oppermann 0160/5841986 <b>Jungschar „Königskinder“:</b> Freitags (Termine abwechselnd mit Pfadfinder-Treffen der FeG um 17 Uhr Julia Kaiser 0176 47971787).
<b>Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach</b> <b>1. So. im Monat:</b> 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Haigerseelbach und 11 Uhr Kirche in Allendorf. <b>2. So.:</b> 11 Uhr gem. Gottesdienst, Allendorf. <b>3. So.:</b> 9.30 Uhr Gottesdienst Allendorf und 11 Uhr Haigerseelbach. <b>4. So.:</b> 11 Uhr gem. Gottesdienst Kirche in Haigerseelbach. <b>5. So.:</b> 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Allendorf und 11 Uhr Kirche in Haigerseelbach.	<b>FeG Langenaubach</b> <b>So.:</b> 10.45 Uhr Gottesdienst. <b>Di.:</b> 20 Uhr Bibelstunde. <b>Do:</b> 20 Uhr Posaunenchor; 15 Uhr, Frauenstunde (jd. letzten im Mon.). Pfadfinder: alle 14 Tage, 17.30 -19.
<b>Ev. Kirche Dillbrecht,</b>	<b>EFg Haigerseelbach</b>

## Amtliche Bekanntmachung



### Anordnung der Straßenverkehrsbehörde

Für den Bereich Haarwasen in Haiger, inkl. der Zufahrten aus der Kernstadt, dem Wohngebiet Fahler sowie dem Stadtteil Allendorf ordne ich eine geänderte Verkehrsführung gemäß § 45 Abs. 3 StVO an.

**Diese Anordnung ist zeitlich befristet für den 7. November 2025 (Freitag).**

Die gesamte Anordnung inkl. Markierungs- und Beschilderungsplan ist im Internet unter <https://www.haiger.de/rathaus-politik/amtlichebekanntmachungen/> einzusehen.

Mit freundlichen Grüßen  
gez. Schramm / Bürgermeister

### IMPRESSUM





**Verlag:** VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)  
**Redaktion:** Claudia Schmidt (verantwortlich), Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: [haiger-heute@vrm.de](mailto:haiger-heute@vrm.de)  
**Anzeigen:** Melanie von Hehl (verantwortlich), VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: [anzeigen-mittelhessen@vrm.de](mailto:anzeigen-mittelhessen@vrm.de)  
**Druck:** VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim  
**Geschäftsführer:** Michael Emmerich  
**Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger:** Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, [presse@haiger.de](mailto:presse@haiger.de), Tel.: 02773 / 811-333)  
**Erscheinungsweise:** wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.  
Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.  
Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.



<b>Die evangelische Kirche in Steinbach.</b>  <b>So.:</b> 10 Uhr, Mahlfeier/Abendmahl; 11 Uhr Predigtgottesdienst. <b>Do.:</b> 20 Uhr, Bibel-/Gebetsstunde. <b>Ev. Kirche Roßbachtal</b> <b>Sonntags:</b> Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroßbach und Niederroßbach. <b>Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17)</b> <b>Sonntags:</b> 10.45 Uhr Wortverkündigung. <b>Mi.:</b> 15.45 Uhr Jungschar 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.30 Uhr Jungschar 2 (5. bis 7. Schuljahr); 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. <b>Do.:</b> 19.30 Uhr Jugend. <b>FeG Offdilln</b> <b>So.:</b> 9.30 Uhr, Gottesdienst. <b>Mo.:</b> 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis. <b>Di.:</b> 18 Uhr, Jungschar. <b>Mi.:</b> 18 Uhr, bibl. Unterricht; 20 Uhr Gebetsstunde; <b>Do.:</b> 9 Uhr, Frauenfrühstück (alle 14 Tage); 15.30 Uhr, Königskinder. <b>Sa.:</b> 9.15 bis 10.45 Uhr, Frühstück für Trauernde (jed. letzt. Sa. im Mon.). Anm. Tel. 02774/4946. <b>FeG Rodenbach</b> <b>So.:</b> 10 Uhr Gottesdienst; 10 Uhr KidsChurch. <b>Di.:</b> 19 Uhr Bibelstunde; 19 Uhr Gewächshaus (jd. letzten im Mon.). <b>Mi.:</b> 18 Uhr Grow Teenkreis; 18 Uhr Frauen-Gebetskreis (jd. 1. im Mon.). <b>Do.:</b> 10 Uhr Miniclub (Eltern und Kinder, jd. 1. im Mon.); 19 Uhr „Of der Schimde“ für Männer.	<b>Foto:</b> Lea Siebelist/Stadt Haiger  <b>So.:</b> 10 Uhr Gottesdienst u. You-tube. <b>Do.:</b> 19.30, Gebetsstunde. <b>Katholische Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“</b> <b>Sonntag, 9.11.:</b> Haiger: 10.45 Uhr Hl. Messe; 16.30 Uhr, St. Martin, mitgestaltet von Kinderchören; Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe; 17 Uhr Hl. Messe, Haus Elisabeth. <b>Dienstag, 11.11.:</b> Dillenburg: 10 Uhr Hl. Messe, Haus Elisabeth. <b>Sonntag, 16.11.:</b> Ewersbach: 9 Uhr Hl. Messe; Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe; 17 Uhr Hl. Messe im Haus Elisabeth; Haiger: 10.45 Uhr Hl. Messe. <b>Kontakt:</b> Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“, Tel. 02771/263760, <a href="mailto:info@katholischanderdill.de">info@katholischanderdill.de</a> ; Homepage: <a href="http://www.katholischanderdill.de">www.katholischanderdill.de</a> .
<b>BERICHTE EINSENDEN</b>	Pressestelle unter 02773/811-333. Veröffentlichungen sind für Vereine und andere Gruppen kostenlos. Immer dran denken: In der neuen Haiger-App können Vereine ihre Termine eigenständig im Kalender eintragen. Wer sich für die App kostenlos registrieren lassen möchte, sendet eine Mail an <a href="mailto:presse@haiger.de">presse@haiger.de</a> .
<b>REDAKTIONSSCHLUSS</b>	Redaktionsschluss für die Ausgaben des Mitteilungsblattes „Haiger heute“ ist immer am <b>Montag (12 Uhr)</b> . Texte und Fotos können an <a href="mailto:presse@haiger.de">presse@haiger.de</a> geschickt werden.

## Abfallinformationen

<b>Wertstoffhof Haiger:</b> Hüttenstraße 18 (Bauhof) Sa. 9 -14 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Altpapier (Leichtverpackungen Gelbe Tonne), Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 m³ pro Tag und Anlieferer. Die Abgabe von Elektrokleingeräten an den Wertstoffhöfen ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich. Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 06441/407-1818, (Mo.–Do.: 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr; Fr.: 8 bis 12 Uhr); Internet: <a href="http://www.awld.de">www.awld.de</a> .	<b>Wertstoffhof Haiger:</b> Hüttenstraße 18 (Bauhof) Sa. 9 -14 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altpapier (Leichtverpackungen Gelbe Tonne), Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 m³ pro Tag und Anlieferer. Die Abgabe von Elektrokleingeräten an den Wertstoffhöfen ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich. Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 06441/407-1818, (Mo.–Do.: 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr; Fr.: 8 bis 12 Uhr); Internet: <a href="http://www.awld.de">www.awld.de</a> .
<b>Sperrabfall:</b> Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung per E-Mail an: <a href="mailto:sperrabfall@awld.de">sperrabfall@awld.de</a> oder telefonisch unter 06441/407-1899 abgeholt. Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!	<b>Sperrabfall:</b> Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung per E-Mail an: <a href="mailto:sperrabfall@awld.de">sperrabfall@awld.de</a> oder telefonisch unter 06441/407-1899 abgeholt. Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!
<b>Elektrogeräte:</b> Kostenfreie Anlieferung von Elektro-Altgeräten am Abfallwirtschaftszentrum (Am Grauen Stein), 35614 Aßlar-Be-	<b>Elektrogeräte:</b> Kostenfreie Anlieferung von Elektro-Altgeräten am Abfallwirtschaftszentrum (Am Grauen Stein), 35614 Aßlar-Be-

Müllabfuhrtermine vom 10.11. bis 15.11.2025	 Hausmüll Graue Tonne	 Papier Blaue Tonne	 Kompost Braune Tonne	 Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger	12.11.	11.11.		
Allendorf	12.11.	11.11.		
Dillbrecht	13.11.	10.11.	14.11.	
Fellerdilln	13.11.	10.11.	11.11.	
Flammersbach	12.11.	11.11.		
Haigerseelbach	13.11.	10.11.	14.11.	
Langenaubach	10.11.	10.11.		
Niederroßbach		10.11.	11.11.	11.11.
Oberroßbach		10.11.	11.11.	11.11.
Offdilln	13.11.	10.11.	14.11.	
Rodenbach		10.11.		11.11.
Sechshelden	10.11.	11.11.	14.11.	
Steinbach		10.11.	11.11.	
Weidelbach		10.11.	11.11.	11.11.

<b>Notfall</b> Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern: Feuer/Unfall/Notfall: <b>112</b> Rettungsdienst / Krankentransport: <b>06441 / 19222</b> Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): <b>116 117</b> Giftnotruf: <b>06131 / 19240</b> (Tag und Nacht erreichbar!) Polizeinotruf: <b>110</b> - Polizei: <b>02771 / 907-0</b>	<b>Notdienste</b> <b>APOTHEKENNOTDIENST</b> und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: <a href="http://www.apothekerkammer.de">www.apothekerkammer.de</a> oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833. <b>ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST, ZENTRALE:</b> Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage. <b>Öffnungszeiten:</b> mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feier- und Brückentage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten: Tel. 116 117 (ärztl. Dispositionszentrale). Weitere Infos: <a href="http://www.bereitschaftsdienst-hessen.de">www.bereitschaftsdienst-hessen.de</a> . <b>BUNDESWEHR:</b> Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsberg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664 / 503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114. <b>ZAHNÄRZTE:</b> Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen. Sprechstunden am Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr. <b>AUGENÄRZTE:</b> Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444. <b>TIERÄRZTE:</b> Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680. Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.
<b>LAHN-DILL-KLINIKEN:</b> Besuchszeit täglich 14 - 18 Uhr (letzter Einlass 17 Uhr). Besuchen dürfen Personen, die keine Erkältungssymptome haben. Zum Schutz der Patienten wird empfohlen während des stationären Aufenthaltes möglichst einen Besuch von jeweils einer Stunde. Für Patienten auf Intensiv- und Weaningstation sind Besuche nach Abstimmung mit dem leitenden Arzt möglich. Besuchszeiten: <b>Intensivstation in Wetzlar:</b> 15 – 16 Uhr und 19 – 19:30 Uhr <b>Intensivstation Dillenburg:</b> 11 – 13 Uhr und 16 – 18 Uhr <b>Weaningstation Dillenburg:</b> 11 – 12 Uhr und 16 – 18 Uhr In Ausnahmefällen ist der Besuch nach Rücksprache mit dem leitenden Arzt auch außerhalb dieser Zeiten möglich. <b>Telefon Wetzlar:</b> 06441/79–1; <b>Telefon Braunfels:</b> 06442/3020 <b>Telefon Dillenburg:</b> 02771/396–0. <b>SPERR-NOTRUF:</b> Tel.. 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.	<b>TELEFONSEELSORGE:</b> Tel. 0800 / 1110 111(kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr). <b>FRAUENNOTRUF:</b> Hilfetelefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen). <b>FORSTAMT:</b> Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.
<b>RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:</b> Tel.: 02773 / 8110 <b>STADTWERKE:</b> Tel.: 02773 / 811 811 <b>FRIEDHOF:</b> Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 Uhr bis 18 Uhr, Tel.: 02773 / 811-490	





### Konzert mit dem Vokalensemble „Take Five“: Es gibt noch Karten

**HAIGER (red)** – Nachdem sie bereits vor zwei Jahren in der Kulturkapelle eine erste Visitenkarte hinterlassen haben, ist das fränkische Frauenvokalquintett „Take 5“ am 8. November (Sa., 19 Uhr) mit einem völlig anderen Programm erneut zu Gast – dieses Mal in der evangelischen Stadtkirche in Haiger. Neben modernen geistlichen und weltlichen Stücken aus England, Frankreich, Skandinavien, Amerika und Deutschland präsentieren die vier Damen und ihr Pianist auch bekannte Stücke aus Film und Musical. Das Gros wird instrumental von Pianist Wolfgang Klösel unterstützt, aber auch einige A-cappella-Werke und Eigenarrangements werden zu hören sein. Karten gibt es für 12 Euro in der Touristinfo der Stadt Haiger (Hauptstraße 46), E-Mail: kulturamt@haiger.de, Telefon 02773-811480. An der Abendkasse kostet der Eintritt 15 Euro.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

## „Kannste keinem erzählen“

Comedian Tobias Beitzel gastiert in der Kulturkapelle in Langenaubach

**HAIGER-LANGENAUBACH (öah/aro)** – Was haben US-Superstar Katy Perry, die idyllische Nordseeinsel Amrum und ein junger Comedian aus dem Wittgensteiner Land miteinander zu tun? Diese Frage wurde äußerst unterhaltsam in der Langenaubacher Kulturkapelle beantwortet. Tobias Beitzel aus dem Bad Berleburger Ortsteil Arfeld begeisterte das Publikum mit einem kurzweiligen Programm voller Schenkelklopfer.

Nach seinem Auftritt im Frühjahr 2024 als „Dorfkind – Zwischen Fantasie und Fanta-Korn“ gastierte Beitzel bereits zum zweiten Mal in Haiger. Das neue Solo-Programm trägt den Titel

„Katy Perry macht Urlaub auf Amrum“ - obwohl die Suchmaschine Google Wert auf die Feststellung legt, dass es „keine Belege dafür gibt, das Katy Perry jemals Urlaub auf Amrum gemacht hat...“

#### Mitunter an der Grenze zum Politischkorrekten

Unkonventionell und mitunter an der Grenze zum Politischkorrekten zeigte der Comedian gekonnt, was er sprachlich draufhat. Und das ist eine ganze Menge. Als „gelernter“ Poetry-Slammer jongliert er mit Silben und Worten, manchmal in atemberaubender Geschwindigkeit. Die Besucher wurden mitgenommen in die Tiefen des Wittgensteiner Lands, aber auch weit darüber



Die Gäste in der Kapelle in Langenaubach wurden bestens unterhalten.

Fotos: Theresa Fetz-Helfert/Stadt Haiger

hinaus. So landeten die Comedy-Fans unter anderem bei peitschenden Sturmböen auf dem Brocken im Harz, am Kölner Hauptbahnhof und auf einem Ausflugsdampfer auf der Spree, wo die Rentner Walter und Manfred als vermeintliche RAF-Terroristen von der Polizei festgenommen werden, weil sie „den Echten“ angeblich so ähnlich sehen.

#### Ein Blick hinter die Maske des Clowns

Diese und weitere Geschichten über Pizza-Bäcker auf TikTok und vergessene PINs und PUKs liest Beitzel aus seinem noch brandneuen Buch „Kannste keinem erzählen“. Dort wird auch das Rätsel um Katy Perry gelöst. Einen besonderen Moment erlebte das Publikum, als gegen Ende des Programms der

Mensch Tobias Beitzel einen Blick hinter die Maske des Clowns gewährte, der in manchen ernstesten Situationen aus Unsicherheit, die richtigen Worte nicht zu finden, eben vermeintliche Witze macht und sie mit flapsigen Bemerkungen überspielt. „Was soll ich sagen? Ich muss dumme Sprüche machen, ich kann nichts anderes. Witze zu machen, ist meine einzige Möglichkeit, mit ernstesten Situationen umzugehen. Was soll ich denn sonst machen? Über meine Gefühle reden? Ich bitte euch, ich bin ein Mann, ich rede doch nicht über meine Gefühle!“

Nach einem temporeichen Programm mit vielen Lachern und Denkanstößen beendete Beitzel den Abend mit der ellenlangen Ballade vom schwedischen Möbelschnitzer, reichlich belohnt vom Publikum mit rhythmischem Klatschen.



Jongleur mit Silben und Worten, manchmal in atemberaubender Geschwindigkeit: Der Wittgensteiner Tobias Beitzel begeisterte in der Kulturkapelle.

## Junges Literaturforum Hessen-Thüringen

Wettbewerb für Autoren hat begonnen - Gedichte oder Texte können eingereicht werden

**WIESBADEN/HAIGER (red)** – Seit dem 1. November läuft der Schreibwettbewerb Junges Literaturforum Hessen-Thüringen. Das Motto lautet „Ein Wort sagt mehr als 1000 Bilder“. Jugendliche und junge Erwachsene ab 16 Jahren können sich mit selbstverfassten Gedichten und/oder Prosatexten bewerben.

Zu gewinnen sind Geldpreise, die Teilnahme an einem Work-

shop, die Veröffentlichung der Preistexte und der hr2-Literaturpreis. Texte können bis zum 31. Januar 2026 eingereicht werden! Wer zwischen 16 und 25 Jahren alt ist und einen Wohnsitz in Hessen oder Thüringen hat, darf teilnehmen, seine besten Texte auswählen und losschicken. Drei Gedichte oder Prosatexte dürfen eingeschickt werden, es stehen 1300 Wörter zur Verfügung, um die Jury zu überzeugen.

Die Texte sollten am besten per Mail an folgende Adresse geschickt werden: junges-literaturforum@hmvk.hessen.de. In der E-Mail sollten Postadresse und Geburtsdatum angegeben werden. Anhänge werden nur im docx-Format (keine PDF-Dateien) akzeptiert. Texte müssen selbst verfasst und in deutscher Sprache geschrieben sein und dürfen nicht in Gemeinschaftsarbeit entstanden sein.

Weitere Infos zu dem Wettbewerb gibt es im Internet unter der Adresse: <https://wissenschaft.hessen.de/Foerderung-finden/Wettbewerbe-und-Auszeichnungen/Junges-Literaturforum-Hessen-Thueringen>.

Zu gewinnen sind zehn Geldpreise à 800 Euro, die Teilnahme an einem Workshop, die Veröffentlichung im Jahrbuch „Nagelprobe“ und der hr2-Literaturpreis.

Weitere Infos zu dem Wettbewerb gibt es im Internet unter der Adresse: <https://wissenschaft.hessen.de/Foerderung-finden/Wettbewerbe-und-Auszeichnungen/Junges-Literaturforum-Hessen-Thueringen>.

## Geflügelpest bei Solms entdeckt: Tiere sind im Stall zu halten

Allgemeinverfügung: Sicherheitsmaßnahmen für Geflügelhaltungen

**SOLMS/WETZLAR (ldk)** – Wie in weiten Teilen Deutschlands und Hessens sind in den vergangenen Tagen auch im Lahn-Dill-Kreis tote Wildvögel entdeckt worden. Für einen toten Vogel in der Nähe von Solms wurde nun ein positiver Befund auf das Geflügelpest-Virus (H5N1) festgestellt. Der verendete Kranich war zwischen Burgsolms und Albshausen entdeckt worden. Aufgrund der aktuellen Geflügelpest-Fälle in der Region und der Gefahr einer weiteren Ausbreitung erlässt der Lahn-Dill-Kreis eine Allgemeinverfügung zur Aufstellung von Geflügel und zu Einschränkungen des Reisegewerbes und zur Untersagung von Geflügelausstellungen.

Ab dem 1. November 2025 sind alle Geflügelhalter im Kreis verpflichtet, ihre Tiere entweder in geschlossenen Ställen oder unter speziellen Schutzvorrichtungen zu halten, die einen Kontakt zu Wildvögeln und Einträge von oben verhindern. Darüber hinaus sind Geflügelausstellungen, Geflügelmärkte sowie Veranstaltungen ähnlicher Art im gesamten Kreisgebiet bis auf Weiteres untersagt. Für Geflügel, das im Reisegewerbe abgegeben wird, gilt ab sofort eine Untersuchungspflicht auf das Geflügelpestvirus. Wer im Gebiet des Lahn-Dill-Kreises mit Geflügel in Form eines Reisegewerbes handelt, darf Geflügel demnach gewerbsmäßig nur abgeben, wenn dieses höchstens vier Tage vor Abgabe klinisch tierärztlich oder im Fall von En-



ten und Gänsen, virologisch, mit negativem Ergebnis auf das Virus der Aviären Influenza untersucht worden ist.

Der Erste Kreisbeigeordnete Frank Inderthal betont: „Die Gesundheit unserer Geflügelbestände und der Schutz der Landwirtschaft haben höchste Priorität. Wir appellieren an alle Halter, die neuen Vorgaben schnellstmöglich umzusetzen, um eine Ausbreitung des Virus zu verhindern.“

#### Meldung von toten Wildvögeln

Das Veterinäramt weist darauf hin, dass alle Bürgerinnen und Bürger aufgefordert sind, tote Wildvögel – insbesondere Kraniche, Störche, Schwäne, Enten, Gänse und Greifvögel – sofort zu melden. Diese sollten nicht berührt werden, um eine mögliche Verschleppung des Virus zu verhindern. Auffällige Funde von toten Vögeln, insbesondere wenn mehrere Tiere derselben Art an einem Ort liegen, sind an das Veterinäramt zu melden. Wer einen toten Wildvogel entdeckt, kann dies direkt beim Veterinäramt melden.

Hierfür hat der Lahn-Dill-Kreis

unter [www.lahn-dill-kreis.de/vogelmeldung](http://www.lahn-dill-kreis.de/vogelmeldung) einen digitalen Meldebogen eingerichtet. Außerdem ist das Veterinäramt unter der Rufnummer 06441/407-7611 oder per E-Mail an [Tiergesundheit@lahn-dill-kreis.de](mailto:Tiergesundheit@lahn-dill-kreis.de) erreichbar. Am Wochenende ist für die Telefonhotline eine Rufbereitschaft eingerichtet.

Auch der QR-Code (siehe Bild oben) verweist auf die Internetseite des Kreises.

#### Anmeldung von Geflügelhaltungen

Alle Geflügelhaltungen im Lahn-Dill-Kreis müssen gemäß den geltenden Vorschriften beim Veterinäramt angemeldet werden. Dies gilt sowohl für landwirtschaftliche Betriebe als auch für private Hobbyhalter. Informationen zur Anmeldung sowie zu weiteren aktuellen Maßnahmen finden Geflügelhalterinnen und -halter auf der Website des Lahn-Dill-Kreises unter [www.lahn-dill-kreis.de/tiergesundheits](http://www.lahn-dill-kreis.de/tiergesundheits).

**Hintergrund:** In der Regel erkranken nur Vögel an dem Virus. Doch auch, wenn die Geflügelpest für Hunde und Katzen nicht gefährlich ist, sollte ein direkter Kontakt mit toten oder erkrankten Tieren verhindert werden, um eine Verschleppung des Virus einzudämmen. In Naturschutzgebieten ist grundsätzlich eine Leinenpflicht für Hunde zu beachten. Tote Vögel sollten nicht berührt werden, um eine mögliche Verschleppung des Virus zu verhindern.

### Treffen der Familienforscher in Katzenfurt

**EHRINGSHAUSEN-KATZENFURT (red)** – Die Genealogische Arbeitsgemeinschaft Lahn-Dill-Kreis (GAGLD) lädt alle Familienforscher der Region zu einem Treffen ein. Es findet am Dienstag (11. November, 18 Uhr) im Gasthaus Martin in der Frankfurter Straße 10 in Ehringshausen-Katzenfurt statt. Bei einem gemütlichem Zusammensein können alle Teilnehmer über ihre Forschungsergebnisse berichten oder Fragen, Wünsche und Interessen mit den Vereinsmitgliedern besprechen.

Ob die Besucher eigene Forschungen ergänzen möchten, weil sie an „tote Punkte“ gekommen sind, oder mit der Erforschung der eigenen Familie beginnen, ist zweitrangig. Die Familienforscher wissen Rat. Auch bei der Auswahl und Bedienung geeigneter Software, oder bei den Internetrecherchen helfen sie weiter. Jeder an der Familienforschung Interessierte ist herzlich willkommen.

Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite des Vereins: <https://genealogie-lahndill.de>

- Solaranlage
- Stromspeicher
- Wallbox
- Wärmepumpe
- Klimaanlage
- Heartbeat AI
- Dynamic Pulse

1KOMMA5°  
BREIDENBACH

ERFAHRE LIVE:  
IMMER DER GÜNSTIGSTE  
UND SAUBERSTE STROM

### Energiemesse mit Infos zu intelligenten Energieprodukten

Auf unserem Stand bei der Energiemesse erfährst du alles Wichtige rund um dein Projekt: Solaranlage, Stromspeicher, Wallbox, Klimageräte, Wärmepumpe und unser intelligentes Energiemanagement für dein Zuhause. Lass dich von uns beraten, wie du mit deinem Gesamtsystem deine Stromkosten effektiv senken kannst!

Energiemesse:  
**08.+ 09.11. 11-17 Uhr**  
in Eschenburg, Huberbergsschule



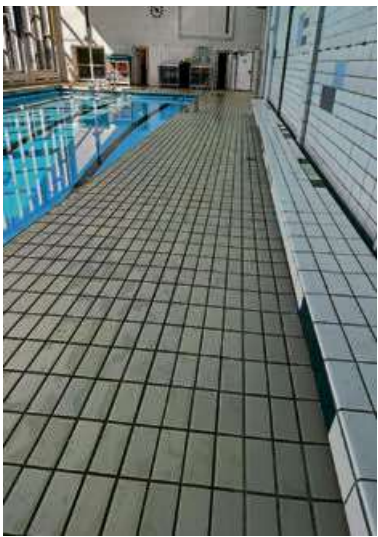
1KOMMA5° Breidenbach  
Im Süßacker 1-5  
35236 Breidenbach-Oberdieten  
Telefon: 06465-92768-0  
[info@1k5-breidenbach.de](mailto:info@1k5-breidenbach.de)  
[www.1k5-breidenbach.de](http://www.1k5-breidenbach.de)



# Sanierung im Bad

Schließung ab dem 10. November (Montag)

**HAIGER (öah/rst)** – Das Haigerer Hallenbad in der Schlesischen Straße ist ab dem 10. November (Montag) gesperrt. Der Grund sind dringende Sanierungsmaßnahmen in dem über 60 Jahre alten Bad.



Das hat die Haigerer Stadtverwaltung in einer Presseerklärung mitgeteilt. Bei der Sanierung werden die Fliesen im sogenannten Beckenumlauf (Bild) und die Fliesen der Wärmebänke erneuert. Die umfangreichen und nicht aufchiebbaren Arbeiten (Stolper- und Schnittgefahr), für die das Wasser des Beckens komplett abgelassen werden muss, werden voraussichtlich bis zum Jahresende dauern. Genauere Aussagen lassen sich erst nach Baubeginn treffen.

Ab Montag (10. November) kann das Hallenbad nicht mehr für den Badebetrieb oder das Schulschwimmen genutzt werden. Die Sanierungsmaßnahme wird vom Land Hessen über das SWIM-Plus-Programm gefördert.

Die Kosten liegen zwischen 150.000 und 200.000 Euro. Bürgermeister Mario Schramm hat darauf hingewiesen, dass die Stadt Haiger jetzt Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Hessischer Bäder ist. In dieser Organisation werden Schließungstermine unter den „befeundeten“ und benachbarten Bädern abgestimmt, sodass nicht alle Bäder gleichzeitig geschlossen sind.

Foto: Grundmann/Stadt Haiger

# Gedenken zum Volkstrauertag

Am 16. November auf dem Ehrenfriedhof

**HAIGER (öah)** – Die Stadt Haiger lädt wieder zu einer öffentlichen Veranstaltung zum Volkstrauertag ein. Sie findet am Sonntag (16. November) ab 12 Uhr auf dem Ehrenfriedhof in Haiger statt.

Zur Gestaltung tragen neben Bürgermeister Mario Schramm,

dem stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteher Rainer Binde und dem Prädikanten Andreas Rompf (evangelische Kirchengemeinde Haiger) der Posaunenchor Langenaubach (Leitung Helmut Bachmann) bei. Interessierte Besucher der Gedenkveranstaltung sind willkommen.

## Landfrauen wollen spielen

**HAIGER-ALLENDORF (red)** – Die Allendorfer Landfrauen treffen sich zu ihrem Kreativnachmittag am Montag (10. November, 15 Uhr) in der „Hütte am alten Berg“. Bei Kaffee und Kuchen, Geplauder und Spielen sind auch Nichtmitglieder herzlich willkommen.

## Ortspokalschießen

**HAIGER (rla)** – Für Samstag (15. November) lädt die Schützengesellschaft 1890 Haiger zum traditionellen Ortspokalschießen ein. Ab 14.30 Uhr sind alle Bürger, Vereine und Firmen aus Haiger eingeladen, im Schützenhaus (Sportplatzstraße 20) ihre Treffsicherheit unter Beweis zu stellen. Wie immer steht nicht nur der sportliche Ehrgeiz im Vordergrund, sondern vor allem das gesellige Miteinander. Teilnehmen können Mannschaften, die sich aus Mitgliedern von Vereinen, Firmen oder Freundeskreisen zusammensetzen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – die Mitglieder der Schützengesellschaft stehen Gästen mit Rat und Tat zur Seite und sorgen dafür, dass auch Einsteiger schnell Spaß am Sportschießen finden. Die Anmeldung kann bequem online unter <https://sg-haiger.de/> erfolgen oder am Veranstaltungstag vor Ort. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.



## Adventsbasar in Steinbach

**HAIGER-STEINBACH (red)** – Wenn sich die ersten Lichterketten in den Fenstern zeigen, ist die Adventszeit nicht mehr fern. Unter dem Motto „Schönes für Zuhause“ laden Judith, Mechthild und Hans Georg Kring für Samstag (15. November, 14 bis 16 Uhr) zum Adventsbasar in die Freie evangelische Gemeinde Steinbach (Zechenweg 5) ein. Die Besucherinnen und Besucher erwartet eine liebevoll gestaltete Ausstellung mit stimmungsvollen Dekorationen, handgefertigten Holz- und Papierarbeiten, Wohnaccessoires sowie vielen kreativen Geschenkideen und „Mitbringeln“ für die Adventszeit. Neben dem Stöbern und Entdecken lädt der Nachmittag dazu ein, in gemütlicher Atmosphäre zu verweilen, zu plaudern und sich auf die Weihnachtszeit einzustimmen. Der Erlös des Basars wird je zur Hälfte an die Tagespflege Steinbach und den Verein „Pro Diaconia“ Steinbach gespendet.

Foto: HG Kring

# 50 kunterbunte Veranstaltungen

Interkulturelle Woche 2025 begeistert mit rund 50 Terminen im Lahn-Dill-Kreis

**HAIGER/WETZLAR (ldk) – Mit großem Erfolg ist die Interkulturelle Woche 2025 unter dem Motto „Dafür!“ im Lahn-Dill-Kreis zu Ende gegangen. Vom 21. September bis zum 3. Oktober fanden dabei kreisweit rund 50 Einzelveranstaltungen statt, die zum Miteinander, zum gegenseitigen Kennenlernen und zum gesellschaftlichen Zusammenhalt einluden.**

Kommunen, Behörden, ehrenamtliche Flüchtlingsinitiativen, Sportvereine, Schulen, Volkshochschulen und Kulturvereine hatten ein buntes und vielfälti-

ges Programm auf die Beine gestellt.

Das Vielfaltszentrum des Lahn-Dill-Kreises übernahm dabei die Koordination und Zusammenstellung des Programms.

**Tolle Stimmung beim Turnier in Sechshelden**

Die Interkulturelle Woche zeigte eindrucksvoll, wie lebendig Integration im Lahn-Dill-Kreis gelebt wird. Das Spektrum der Angebote reichte von sportlichen Begegnungen über kulturelle Veranstaltungen bis hin zu Informations- und Diskussionsabenden.



David Salom und das MAS-Ensemble begeisterten mit ihren musikalischen Stücken das Publikum bei der Verleihung des Integrationspreises.

Foto: Lahn-Dill-Kreis



Das Team „Katana“ gewann das Volleyballturnier in Sechshelden.

Foto: Kairos-Projekt

Den Auftakt bildete die Verleihung des Integrationspreises 2025, wobei drei Projekte für ihre herausragende Integrationsarbeit ausgezeichnet wurden. In Braunfels fanden zehn Events statt, darunter eine Baumpflanzaktion, ein Kabarettauftritt, ein internationales Suppenfest und ein Konzert des Multikulturellen Orchesters.

In Haiger fand eine gut besuchte Lesung mit dem Autor Christof Jauernig unter dem Motto „Eintausendmal Lebensglück“ statt, bei der Glücksmomente unterschiedlicher Menschen im Mittelpunkt standen. Außerdem veranstalteten das „Kairos“-Projekt (Kirche mit Menschen aus

aller Welt) gemeinsam mit der Stadtverwaltung ein Volleyballturnier mit 13 gemischten Mannschaften - bei dem spannenden Turnier in der Sechsheldener Sporthalle herrschte hervorragende Stimmung.

Die Flüchtlingshilfe Mittelhessen organisierte einen bewegenden Informationsabend zu Afghanistan, bei dem ein afghanisches Ehepaar von den schwierigen Situationen unter der Taliban-Herrschaft berichtete. Dies ist nur ein Auszug der vielfältigen Veranstaltungen und Projekte. Die Resonanz war durchweg positiv: Zahlreiche Veranstaltungen waren sehr gut besucht und schufen Raum für Begegnungen

zwischen Menschen mit und ohne Migrationshintergrund. Die erfolgreiche Interkulturelle Woche 2025 wäre ohne das große Engagement zahlreicher Akteurinnen und Akteure nicht möglich gewesen. Der Lahn-Dill-Kreis dankt allen Kommunen, Behörden, Ehrenamtlichen, Vereinen, Schulen und Initiativen, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen der Veranstaltungswochen beigetragen haben. „Ihr Engagement zeigt: Integration funktioniert dort am besten, wo Menschen aufeinander zugehen und gemeinsam Begegnungsräume schaffen“, erklärt Norbert Wenzel Koordinator des Vielfaltszentrums des Lahn-Dill-Kreises.

## Dorfcafé bei der FeG Dillbrecht

**HAIGER-DILLBRECHT (red)** – Die Freie evangelische Gemeinde Dillbrecht lädt für Sonntag (9. November, 15 bis 17.30 Uhr) zum Dorfcafé mit Kaffee und Kuchen ein. Neben den Leckereien ist eine Kurzandacht geplant. Für Kinder und Jungscharler wird eine Spielcke eingerichtet.

## DRK-Gedächtnistraining wird auch in Haiger angeboten

**HAIGER (red)** – Die DRK-Gesundheitsprogramme bieten ein ganzheitliches Gehirntraining für mehr Konzentration und Merkfähigkeit in Haiger an. „Bleiben Sie geistig aktiv und fördern Sie Ihre Konzentration, Merkfähigkeit und Wortfindung“, wirbt das DRK. In den Gedächtnistrainingskursen gibt es abwechslungsreiche Übungen, praxisnahe Aufgaben sowie eine angenehme Atmosphäre, in der Teilnehmer sich austauschen und gemeinsam trainieren können. Zum Programm gehören Übungen zur Stärkung von Konzentration, Merkfähigkeit und Wortschatz, Tipps für mehr geistige Fitness im Alltag, aktivierende Spiele und Gruppenübungen. Die Kurse finden 14-tägig in den Wohnanlagen Dillenburg, Haiger Kath. Gemeindehaus Herborn und im DGH Mittenaar-Offenbach statt. Weitere Informationen: Tel. 02771/303-313, dominique.seissler@drk-dillenburg.de oder gesundheitsprogramme@drk-dillenburg.de.

# Mit liebevoll gepackten Schuhkartons Freude schenken

Geschenkaktion verbindet Menschen über Kontinente und Generationen hinweg

**HAIGER (red)** – Seit über 30 Jahren verbindet die Geschenkaktion „Weihnachten im Schuhkarton®“ Menschen über Kontinente und Generationen hinweg. 2024 wurden weltweit fast 12 Millionen Geschenkboxen in über 100 Ländern verteilt – rund 300.000 davon kommen aus dem deutschsprachigen Raum.

Auch in diesem Jahr ruft die christliche Hilfsorganisation „Samaritan's Purse“ dazu auf, Kindern in schwierigen Lebenssituationen ein unvergessliches Weihnachtsfest zu bereiten. In Gemeinden, Schulen und sozialen Projekten weltweit werden die liebevoll gepackten Schuhkartons im Rahmen festlicher Feiern verteilt. Die Pakete enthalten Spielzeug, Kleidung, Schulmaterialien und Hygieneartikel – aber vor allem die zentrale Botschaft: Gott ist Mensch geworden, ein Zeichen der Hoffnung für alle Menschen.

Hunderttausende Freiwillige beteiligen sich in Deutschland jedes Jahr am Packen, Sammeln



Wenn die Päckchen ausgeliefert werden, ist die Freude bei den Kindern in aller Welt groß.

Foto: Samaritan's Purse

und Verladen der Kartons. Auch in den Empfängerländern sind zahllose Menschen im Einsatz, um die Geschenke sicher zu den Kindern zu bringen. Für viele Kinder ist der Schuhkarton das erste Geschenk ihres Lebens. Sie erleben, dass jemand an sie ge-

dacht hat, erfahren Wertschätzung und Zuwendung.

2026 feiert die Aktion in Deutschland ihr 30-jähriges Jubiläum, viele der beschenkten Kinder sind inzwischen erwachsen. Ihre Geschichten zeigen, was ein Weihnachtsgeschenk be-

wirken kann. Die Organisatoren empfehlen beim Packen der Päckchen eine bunte Mischung an Geschenken, beginnt möglichst mit einem Wow-Geschenk (z. B. Fußball mit Luftpumpe & Springsail), Kleidung (Mütze & Schal), Hygieneartikel (Zahn-

bürste & Zahnpasta), Spielzeug (Spielzeugauto & Puppe), Schulsachen (Stifte & Hefte), Kuscheltier, Selbstgemachtes (genäht, gehäkelt, gestrickt etc.) und einen persönlichen Gruß (gerne auch mit Foto und Adresse).

**Die Annahmestellen in Haiger und Umgebung**

**Kernstadt Haiger:** Daniela Peter, Gollacker 2, Tel. 02773/7106843

**Langenaubach:** Sarah Stahl, Langenaubacher Str. 24 a  
**Haigerseelbach:** Tanja Halfmann, Am Wiesenrain 10B, Tel. 02773/7109900

**Offidilln:** Fam. Jung, Bendenbenderweg 21B, 02774/51725

**Fellerdilln:** Carmen Schween, Jägerweg 5, Tel. 02773/1701

**Steinbach:** Gabriele Kring, Zechenweg 9, Tel. 02773/2537

**Sinn:** LAUFstil, Herborner Str. 3, Tel. 06449/1454 zu den Öffnungszeiten

Weitere Info, Packtipps unter: [www.die-samariter.org/weihnachten-im-schuhkarton](http://www.die-samariter.org/weihnachten-im-schuhkarton)



# Meisterwerke eines Weltenbummlers

Finissage zur Ausstellung „Drohnenfotografie“

**HAIGER (öah/lea)** – Zum Abschluss der erfolgreichen Ausstellung „Drohnenfotografie“ von Denis Welter lädt der städtische Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit zu einer Finissage für den 13. November (Donnerstag, 17.30 Uhr) in den Stadtverordneten-sitzungs-saal (1. Stock) des Rathauses ein.



Seit dem 1. Oktober sind die Werke des 39-jährigen Flammersbachers in den Fluren der Stadtverwaltung zu bestaunen. Die Bilder zeigen sowohl Haiger als auch weit entfernte Orte, wie Costa Rica oder Bali, aus besonderen Blickwinkeln. Zur Finissage haben die Besucherinnen und Besucher noch einmal die Möglichkeit zu einem Rundgang durch die Ausstellung.

Auf dem Programm stehen außerdem persönliche Worte des Fotografens zu seinen Werken – von ihrer Bedeutung, der Entstehung bis hin zum Bildbearbeitungsprozess. Auch kurze, faszinierende Videosequenzen von

seinen Reisen wird der „Welterbummler“ präsentieren. Interessierte sind herzlich zur Veranstaltung eingeladen. Natürlich besteht dort auch die Gelegenheit, mit dem Fotografen ins Gespräch zu kommen. Im Rahmen des Treffens wird es auch Getränke und Knabbergebäck geben. Der Eintritt ist frei.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

# „Lino & Friends“ im Automuseum

Exklusives Konzert am 19. Dezember

**DIETZHÖLZTAL/HAIGER (fra)** – Der Haigerer Musiker Lino Olizzo ist immer für eine Überraschung gut. Jetzt darf er sich auf eine besondere Premiere freuen. Unter der Überschrift „Lino Olizzo & Friends“ spielt er ein exklusives Konzert auf dem weihnachtlich geschmückten Marktplatz des „Nationalen Automuseums The Loh Collection“ in Ewersbach.

„Dieser Auftritt bedeutet uns viel, schließlich hat es noch nie ein Konzert in dem tollen Museum gegeben“, blickt Olizzo nach vorn.

**Erst Autos anschauen, dann Musik hören**

Musikfreunde, die sich gleichzeitig für exquisite Autos, die allesamt eine Geschichte erzählen, interessieren, können an dem Freitag ab 16 Uhr die vielen einzigartigen Fahrzeuge des Museums bestaunen. Um 19 Uhr startet dann das Benefiz-Konzert. Gäste dürfen sich auf eine temperamentvolle musikalische Reise durch verschiedene Genres wie Rock, Pop, Reggae – und selbstverständlich auch Weihnachtslieder – vor der Kulisse atemberaubender Klassiker der Automobilgeschichte freuen.

Lino Olizzo, Singer/Songwriter



**Premiere für Lino Olizzo (r.) und seine Freunde: Am 19. Dezember spielen sie das erste Konzert im Nationalen Automuseum in Ewersbach.**

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

# Rittal-Werk Haiger ist Fabrik des Jahres

Unternehmen überzeugt durch hohen Digitalisierungsgrad

**HAIGER (rit)** – Das Rittal Werk in Haiger hat eine Spitzenauszeichnung erhalten. Es ist „Fabrik des Jahres 2025“ – eine der höchsten Auszeichnungen in der Industrie, die seit über 30 Jahren nur an die besten Fabriken der Welt verliehen werden. Mit dem Gesamtsieg im Benchmark-Wettbewerb belegt das Unternehmen die Top Platzierung unter allen teilnehmenden Produktionsbetrieben. Besonders beeindruckend fand die Jury vor allem den hohen Digitalisierungs- und Automatisierungsgrad im gesamten Werk sowie den vollen Fokus auf den Kunden entlang aller Prozesse.

Rittal in Haiger ist ein Pionierstandort: Im hochmodernen Werk werden täglich bis zu 9000 Kompaktschaltschränke gefertigt – und das rasend schnell und effizient. Denn das Werk ist vollständig digital integriert. „Wie hier produziert wird, sucht seinesgleichen“, fand die Jury der Unternehmensberatung Kearney und der Fachzeitschrift „Produktion“, die seit mehr als 30 Jahren die besten Produktionsstandorte der Welt auszeichnet – und das Werk zur „Fabrik des Jahres 2025“ kürte.

Die Produktionsprozesse sind als digitale Zwillinge abgebildet,

es sind KI-Tools im Einsatz für Qualität und Schnelligkeit, QR-Codes gewährleisten durchgehende Transparenz und Rückverfolgbarkeit der Teile. Zahlen, die die Leistungsfähigkeit des Werks eindrücklich belegen, sind eine Planungsgenauigkeit von 99,9 Prozent und Lieferzeiten von 24 Stunden in Europa und 48 Stunden weltweit.

Besonders überzeugt hat die Jury die durchgängige Prozesskette vom Kunden bis zum Kunden. Von der Konfiguration des Produkts über automatisierte Arbeitsprozesse im Werk bis hin zur Verpackung werden alle Schritte digital abgebildet.

„Unsere Fabrik zeigt, was möglich ist, wenn Digitalisierung konsequent gedacht und umgesetzt wird“, sagt Jürgen Kromer, der seit mehr als vier Jahren Werkleiter in Haiger ist und jeden Tag fasziniert von „seiner“ Fertigung ist. Beim Aufbau der Fabrik vor wenigen Jahren sei der Pioniergeist geradezu aufgeblüht, berichtet Kromer: „Viele der eingesetzten Systeme im Werk Haiger haben wir selbst aufgebaut. Wir haben nicht gewartet, bis jemand die Technologie liefert, die wir für eine digitalisierte Fabrik benötigen. Wir haben unsere Expertise genutzt, die der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, und das macht uns stolz.“

Das Team treibt auch die Opti-



**Teamwork in der „Fabrik des Jahres 2025“ (v.l.): Werkleiter Jürgen Kromer, Dennis Benfer, Digitale Prozesse/Fertigungsplanung und Moritz Heide, Leiter globale digitale Fertigungsprozesse.**

Foto: Friedhelm Loh Group

mierungen mit KI voran – in enger Zusammenarbeit mit dem Bereich Rittal Digital Operations, den Moritz Heide leitet: „Künstliche Intelligenz unterstützt schon jetzt erfolgreich die Qualitätsprüfung, die Instandhaltung, unser Wissensmanagement und die Softwareanalyse.“

„Weil unsere Daten über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg in hoher Qualität zur Verfügung stehen, können wir KI gezielt einsetzen“, sagt Heide: „Bereits im Engineering befähigen wir unsere Kunden, mit KI-

gestützten Software-Lösungen unseres Schwesterunternehmens Eplan deutlich schneller zu werden. Im Werk reduzieren wir Fehler und Reklamationen.“

**Dank an das Team**

„Mit dem Sieg in der Hauptkategorie erhält Rittal die höchste Auszeichnung, die eine Fertigung in Europa erhalten kann“, freut sich Prof. Dr. Friedhelm Loh, Inhaber und Vorstandsvor-

sitzender der Friedhelm Loh Group, zu der Rittal als größtes Unternehmen gehört: „Wir sind sehr dankbar für diese Entscheidung der Jury, uns diese Auszeichnung zu verleihen. Danken möchte ich auch der Rittal Mannschaft, die das möglich gemacht hat. Das Werk ist ein Bekenntnis zum Produktionsstandort Deutschland und Europa. Es sichert Arbeitsplätze für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen mit ihren Familien in unserer Region. Das macht uns sehr stolz.“

# Musikalische Adventskalender-Türen öffnen sich

Konzert mit acht hochkarätigen Musikern am 7. Dezember in der Haigerer Schillerstraße

**HAIGER (tse)** – Die Adventskalender-Konzerte haben einen guten Ruf - auf ihrer Tour sind sie am 7. Dezember (Sonntag, 18 Uhr) in der Haigerer Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde in der Haigerer Schillerstraße zu Gast. Seit vielen Jahren ist die Band rund um den Produzenten und Bassisten Jan Primke in der Vorweihnachtszeit in ganz Deutschland unterwegs, füllt Kirchen und Säle mit Musik und Vorfreude auf das Fest der Feste.

Amerikanische Klassiker wechseln sich ab mit persönlichen, unter die Haut gehenden Balladen, Liedern zum Mitsingen und humorvollen Beiträgen zur Ad-

vents- und Weihnachtszeit. Garniert wird der musikalische Ohrenschmaus mit pointierten Lesungen und motivierenden Gedanken. Bei den Adventskalender-Konzerten stehen neben Jan Primke sieben exzellente Musiker-Persönlichkeiten auf der Bühne. Daniel Harter ist freiberuflicher Musik-Missionar, Uta Wiedersprecher hat Jazz-Gesang studiert, leitet einen Gospelchor und ist Vocalcoach.

Maren Tielker ist Stimmlehrerin und als Solistin unterwegs.



Eugen Wall versteht es, mit seinem brillanten Saxophon- und Klarinettenspiel, Klänge aus der Welt des Jazz und Pop zu trans-

portieren. Michael Nestler ist Geiger und Kammermusiker und in verschiedenen orchestralen Formationen zuhause. Filip

Sommer spielt Bratsche, Mandoline, Gitarre und singt.

Ein Heimspiel hat der Haigerer Songwriter, Keyboarder und Produzent Lars Peter. Der Kartenvorverkauf läuft bereits. Tickets (Erwachsene 13 Euro/Schüler acht Euro/Familien 28 -€) für das Konzert gibt es im Stadthaus am Marktplatz, bei BLICKwinkel im Herkules-Center und bei den Christlichen Bücherstuben in Dillen-burg. Außerdem können „online-Tickets“ unter [www.efg-haiger.de/konzert](http://www.efg-haiger.de/konzert) direkt heruntergeladen werden.

Foto: Primke

# Ein ziemlich später Blütenbesucher

Das Tagpfauenauge gehört zu den Edelspannern - Aus unserem Naturgeschehen



**Die Futterpflanze der Raupen ist die Große Brennnessel.**

zu der - neben vielen anderen Arten - auch Admiral, Distelfalter und Kleiner Fuchs gehören.

Im Jahresverlauf bildet er zwei Generationen, wovon die erste gegen Ende Mai und die zweite ab Juli erscheint. Die Falter aus dieser zweiten Generation überwintern als fertiges Insekt in einem dunklen Versteck. Aber sobald im nächsten Frühling die ersten Blütenpflanzen erscheinen, beenden sie ihre winterliche Ruhezeit.

Zu dieser zweiten Generation gehört mit ziemlicher Wahrscheinlichkeit auch der abgebildete Schmetterling, der sich dann im kommenden Frühjahr – nach hoffentlich glücklich überstandener Winterruhe - ebenfalls auf die beschriebene Weise fortpflanzt.

Das Habitat der Falterart ist recht umfangreich. Dazu gehören neben Waldrändern auch Gärten, Parks und andere Plätze, kurz, überall dort, wo die Futter-



**Tagpfauenauge (Inachis io).**

Fotos: Harro Schäfer

pflanzen wachsen. Die Raupen der jeweiligen Generation leben an der Großen Brennnessel (Urtica dioica). An ihr fressen sie gemeinschaftlich bis zu ihrer letzten Häutung.

Die Futterpflanze der Raupen ist die Große Brennnessel. An dieser leben sie gesellig bis zu ihrer letzten Häutung. Die danach folgende Puppenzeit ist mit rund 15 bis 23 Tagen relativ kurz.

Übrigens, der Schmetterling ist

in ganz Europa und Kleinasien weit verbreitet und recht häufig. Auch in diesem Jahr war das, wenigstens soweit es unsere Landschaft betrifft, wieder der Fall.

Mit einer Flügelspannweite von rund 45 Millimetern gehört er zu den mittelgroßen Tagfaltern. Seinen Namen besicherten ihm die Pfauenaugen, wovon sich jeweils eines auf jedem seiner vier Flügel befinden.

Harro Schäfer





Im vergangenen Jahr fand der Seniorennachmittag erstmals in der Schillerstraße statt. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

# Seniorenfeier in der Schillerstraße

Wer dabei sein will, muss sich anmelden

**HAIGER (öah/rst)** – Die traditionelle Seniorenfeier der Stadt Haiger für die Kernstadt findet auch in diesem Jahr an einem neuen Ort statt. Bedingt durch den Umbau der Stadthalle treffen sich die Senioren ab 70 Jahren am 25. November (Dienstag) um 14 Uhr im Gemeindehaus der Evangelisch Freikirchlichen Gemeinde in der Schillerstraße 23. Eine Anmeldung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist zwingend erforderlich.

Zum Programm gehören unter anderem ein Grußwort von Bürgermeister Mario Schramm, Liedbeiträge von Regina Kolb, gemeinsame Lieder sowie „Gedanken zum Advent“ von EFG-Pastor Christian Prestel. Hinzu kommen eine Aufführung der beiden Kindergärten

Bahnhofstraße und „Bitzenstraße zum Thema „Licht, Liedbeiträge des Aargangverein 1864 Herbornseelbach und natürlich ein gemeinsames Kaffeetrinken. Als Moderatorin durch das Programm führt Vanessa Hofmann vom städtischen Fachdienst soziale Angelegenheiten.

**Nur noch wenige freie Plätze**

Die Seniorinnen und Senioren aus der Kernstadt wurden im Vorfeld schriftlich zu der traditionellen Veranstaltung eingeladen. Sie müssen sich zur besseren Planbarkeit unter der Rufnummer 02773/811-131 oder per Mail an sozialamt@haiger.de anmelden. Es gibt aktuell nur noch wenige Restplätze für die Veranstaltung.

## Haubergsgenossen treffen sich

**HAIGER-OBERROSSBACH (red)** – Die Hauberggenossenschaft Oberroßbach lädt für Mittwoch (12. November, 17 Uhr) zur nächsten Jahreshauptversammlung ein. Die Haubergversammlung findet im Gemeindehaus der evangelischen Kirche Oberroßbach (Lehmkaute 1, 35708 Haiger) statt.

## „Harmonie“ zu Gast in Offdilln

**HAIGER-OFFDILLN (hjb)** – Geistliche und weltliche Lieder aus der Ukraine und Russland präsentiert das Ensemble „Harmonie“ am Donnerstag (27. November, 19 Uhr) in Offdilln und einen Tag später in Burg. Der Eintritt zu beiden Konzerten ist frei, es wird um Spenden gebeten. Das Konzert für den Frieden mit dem Vokalensemble „Harmonie“ aus St. Petersburg präsentiert geistliche Gesänge und weltliche Lieder aus der russischen und ukrainischen Volksmusik. „Harmonie“ wurde 1995 in St. Petersburg vom Dirigenten Alexander Andrianov gegründet. Alle Mitglieder sind professionelle Sänger. Zweimal im Jahr gibt das Ensemble Konzerte in Deutschland, Schweiz und den Niederlanden. Bereits vor einigen Jahren war „Harmonie“ in der Kirchengemeinde Dillbrecht zu Gast. In diesem Jahr tritt es am Donnerstag in der Ev. Kirche Offdilln und einen Tag später (Freitag, 19 Uhr) in der Ev. Kirche in Burg auf. Das Repertoire umfasst geistliche Werke vom 14. Jahrhundert bis zur Moderne, weltliche Musik sowie russische und ukrainische Volkslieder.

### PFLEGEDIENSTE

**Pflegedienst Schwedes GmbH**, Telefon: 0 27 74 / 5 15 22, E-Mail: info@pflegedienst-schwedes.de ■ [www.pflegedienst-schwedes.de](http://www.pflegedienst-schwedes.de)  
**Ambulanter Pflegedienst** – DRK Pflege@home – DRK Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 3 03-700 ■ [www.drk-dillenburg.de](http://www.drk-dillenburg.de)  
**Mobile Pflege Bethanien Dillkreis**, Maibachstr. 11 in 35683 Dillenburg Telefon: 0 27 71 / 8 19 07 07  
**Ambulante Pflege Diakoniestation Haiger**, Telefon: 0 27 73 / 9 21 90 E-Mail: info-haiger@gfde.de

### TAGESPFLEGE

**Tagespflege DRK Seniorenzentrum Haiger**, Telefon: 0 27 73 / 747-0, [www.drk-seniorenzentrum-haiger.de](http://www.drk-seniorenzentrum-haiger.de)  
**Tagespflege Bethanien Steinbach**, Telefon: 01520 - 9 328 956 E-Mail: bianca.bathelt@diakonie-bethanien.de  
**Tagespflege am Sonntagspark Haiger**, Telefon: 0 27 73 / 9 18 66 47

### GERÜSTBAU UND -VERLEIH

**Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH**, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 26 51 21 ■ E-Mail: info@geruestbau-hill-gmbh.de

### HEIZÖL

**Shell Markenheizöl, RC energie GmbH**, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 8 72 00 ■ info@rc-energie.de

### BAU-SACHVERSTÄNDIGER

**Sachverständigenbüro für das Bauwesen**, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, Mail: info@gutachten-holzbau.de ■ Tel.: 0 171 / 5 162 438

# Vergangenem neues Leben eingehaucht

In einer Bilderschau und Lesung verband Hans Georg Kring digitale Technik mit Heimatgeschichte

**HAIGER-STEINBACH (red)** – Eine besondere Reise in die Vergangenheit erlebten zahlreiche Besucher an zwei Abenden im Saal der Freien evangelischen Gemeinde Steinbach. Der Verein „Geliebte Gemeinschaft Steinbach“ hatte zu zwei Veranstaltungen eingeladen, die ganz im Zeichen der Heimatgeschichte standen.

In rund 80 digital überarbeiteten Aufnahmen führte Hans Georg „Hansi“ Kring die Besucher auf einem virtuellen Rundgang durch das gesamte Dorf – vorbei an vertrauten Straßen, Häusern und Plätzen, die in realistischer Farbigkeit und beeindruckender Detailtreue erstrahlten. Viele Gebäude, die längst verschwunden oder heute kaum wiederzuerkennen sind – etwa das Backes, das Spritzenhaus, der Eisenbahnwagen oder die Grube Freudenzeche – wurden durch die nachträglich mit der Künstlichen Intelligenz (KI) kolorierten Bilder zu neuem Leben erweckt.

**Lebendiges Panorama dörflicher Geschichte**

So entstand ein lebendiges Panorama dörflicher Geschichte, das Vergangenheit und Gegenwart auf faszinierende Weise miteinander verband. „Es war, als wäre vor 70 Jahren jemand mit der Digitalkamera durchs Dorf gelaufen“, bemerkte ein beeindruckter Vertreter des Vereins und brachte damit die Begeisterung vieler Besucher auf den Punkt.

Ergänzt wurde die Präsentation durch kurze Lesungen aus dem neuen Buch von „Hansi“ Kring mit dem augenzwinkernden Titel „Mit Grießbrei wird das Leben auch nicht besser“ (erhältlich in der Touristinfo in Haiger). Darin hat der Autor seine Kindheitserinnerungen aus jener Zeit festgehalten und erzählt sie mit einer gelungenen Mischung aus Humor und Nachdenklichkeit.

**Kring lässt das Alltagsleben vergangener Jahrzehnte lebendig werden**

In kurzen Geschichten über Hausschlachtungen, den Gemeindebullen oder den Schulunterricht ließ Kring das Alltagsleben vergangener Jahrzehnte lebendig werden und nahm das Publikum mit auf eine Reise in eine Welt, die vielen noch vertraut, anderen jedoch längst fremd geworden ist. Das Buch ist auch über Amazon erhältlich.

Rund 200 Interessierte nahmen an den beiden Veranstaltungen teil. Besonders erfreulich: Auch viele Jugendliche zeigten großes Interesse an der Geschichte ihres Heimatortes. „Das fühlte sich teilweise an wie im Mittelalter“, meinte einer von ihnen schmunzelnd. „Das enorme Interesse hat uns überwältigt“, freute sich ein Vertreter des Vereins. „Es zeigt, dass unsere Geschichte viele Menschen bewegt – Jung und Alt gleichermaßen.“

**Großes Interesse**

Die 90-minütigen Präsentationen endeten jeweils mit großem Applaus. Einig waren sich alle



Als wäre es gestern gewesen. Die Künstliche Intelligenz (KI) macht aus einem historischen Schwarzweiß-Foto ein wunderschönes Farbbild. Foto/Bearbeitung: Hans-Georg Kring



Sehr gut besucht war der Lichtbildervortrag von „Hansi“ Kring. Foto: Martin Borchert

Besucher: Die Verbindung von moderner Technologie und Heimatgeschichte ist eindrucksvoll gelungen – und lässt ein Stück Steinbacher Vergangenheit in neuem Licht erstrahlen.

## Einführung in die Permakultur

**GLADENBACH (red)** – „Einführung in die Permakultur“ heißt es am Samstag (15. November, 10 Uhr) in Gladenbach. Veranstalter ist der Verein Lahn-Dill-Bergland. Das Prinzip der Permakultur ist vielfältig einsetzbar, die Idee dahinter ist einfach: Arbeite mit der Natur, nicht gegen sie! In diesem Einführungskurs mit Naturparkführerin Marion Klein lernen die Teilnehmenden die Grundlagen der Permakultur kennen. Es werden Werkzeuge für die Gestaltung von Gärten, Landschaften und Initiativen vorgestellt und praktische Tipps gegeben. Die sechsstündige Veranstaltung in Gladenbach-Römershausen (Römerstr. 3) kostet 75 Euro pro Person. Bitte Pausenbrot mitbringen. **Anmeldung:** mklein@hollerhof.com oder 0170/4620655.

# Gelungener Einstieg in „I AM MINT“

Jugendliche für naturwissenschaftliche Berufe begeistern - Auszeichnung für die Johann-Textor-Schule

**HAIGER (lin/jts)** – Für die beiden achten Klassen des Real-schulzweigs der Haigerer Johann-Textor-Schule steht auch in diesem Schuljahr wieder das Projekt „I AM MINT“ - gefördert vom Hessischen Ministerium für Wirtschaft, dem Europäischen Sozialfond und der Agentur für Arbeit auf dem Programm. Ziel ist es, Jugendliche für naturwissenschaftliche Berufe zu begeistern.

Das Projekt möchte dem Fachkräftemangel in den MINT-Berufen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) entgegenwirken durch eine intensivere Berufsorientierung und stärkeren Praxisbezug für Achtklässler. Diese sollen erkennen, dass eine Ausbildung auch eine sinnvolle Alternative zum Studium darstellen kann. Ins Leben gerufen wurde das Projekt durch die Landesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT Hessen.

Im Schuljahr 2024/2025 nahmen bereits mehr als 1100 Schülerinnen und Schüler aus ganz Hessen teil, 46 Prozent davon waren Mädchen. Über 300 hessische Schulen und Unternehmen sind Teil des MINT-Netzwerks.

Am Anfang steht eine vierstündige Kick-Off-Veranstaltung. Sie soll die Schüler und Schülerinnen auf später anstehende Unternehmensbesuche vorbereiten, offene Fragen klären und helfen, einen Fragenkatalog als Grundgerüst für die Jobinterviews in den Unternehmen zu erstellen. Begleitet von den I AM MINT-Trainern Alexander Bork und Nino Frignani lernten die Textorianer anhand verschiedener Methoden Berufe kennen, in denen MINT steckt, etwa Pharmakant oder Hörgeräteakustiker. Es sei wichtig, jungen Menschen Ausbildungsmöglichkeiten zu zeigen, die auch mit einem Real-schulabschluss möglich seien und dazu großes Entwicklungspotenzial hätten – im Anschluss vielleicht auch ein Studium, betonte Bork.

Um den Jugendlichen einen Einblick in die Praxis zu ermöglichen und so gut wie möglich auf ihre Fragen einzugehen, laden kooperierende Unternehmen die Schülerinnen und Schüler in den weiteren Verlauf in ihre Betriebe ein, dort stehen ihnen die Azubis als Mentoren für Fragen und Antworten zur Verfügung. „Diese Art der Kontaktaufnahme ist sehr gut für alle Betei-



MINT-Trainer Nico Bork führte die Achtklässler durch die Kick-Off-Veranstaltung. Foto: Linsel/JTS

ligten: Sie findet auf Augenhöhe statt und lässt ehrliche Fragen und Antworten zu. Nichts geht darüber, ein Unternehmen vor Ort kennenzulernen und sich an Tätigkeiten wie zum Beispiel Fräsen auszuprobieren, um herauszufinden, was man kann und was einem Spaß macht“, schildern die beiden Trainer ihre Erfahrungen.

Welche Fähigkeiten muss man für MINT-Berufe mitbringen? Dieser Frage gingen die jungen Leute mit Bork und Frignani nach: Sie erfuhren, dass es eine ganze Palette spannender MINT-Berufe gibt und dass Azubis sehr

gute Verdienstmöglichkeiten und Aufstiegschancen haben. Bei einem Quiz sahen sich die Jugendlichen Bilder von stark vergrößerten Details aus der Natur an – und waren erstaunt, was es alles gibt. So bekamen sie die menschliche Zunge, die Magenschleimhaut und ein Spinnenbein aus einer völlig neuen Perspektive zu sehen. Schnell kam die erste Neugier an MINT auf, die mit dem Ausschneiden eines Namensschildes von besonderer Form als Praxistest, noch weiter gesteigert wurde. Gemeinsam mit den Trainern fanden die Jugendlichen heraus, welche Fä-

higkeiten - z.B. logisches Denken, Ehrgeiz, handwerkliches Geschick - in den MINT-Berufen gefragt sind. So konnten die Schüler auch eigene Ideen und Herangehensweisen erproben. Bei einer weiteren Aufgabe wurden Berufe und Aktivitäten bestimmten Berufsfeldern und Bereichen sowie den Bereichen Mathe, Informatik, Naturwissenschaft und Technik zugeordnet. Zur Vorbereitung der Firmenbesuche notierten die Textorianer ihre Fragen an die Unternehmen auf Zettel, die anschließend an einen Fragenbaum geklebt wurden, um die Erkundung so erkenntnisreich wie möglich werden zu lassen. „Es war richtig spannend“, fasste eine Schülerin seine Eindrücke zusammen. „Schön, dass wir so viele verschiedene Berufe kennenlernen konnten. Das war sehr interessant und hat viele tolle Einblicke ermöglicht“, ergänzte ein Mitschüler. Als Nächstes stehen nun Firmenbesuche bei heimischen Unternehmen an, die MINT-Berufe ausbilden. Für ihr mehrjähriges Engagement im Bereich I AM MINT wurde die Johann-Textor-Schule in diesem Jahr ausgezeichnet.